



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
11. bis 13. Juni 2010
Chronische
Rückenschmerzen –
Osteopathie und
Anthroposophische
Medizin

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



Medizinisches Seminar Bad Boll

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Ich hab’s im Kreuz“ – ist ein Satz, den man nicht selten hört oder selber ausspricht, meistens wird dabei die flache Hand auf die Lendenwirbelsäule gehalten und der Oberkörper als Entlastungsversuch nach vorne oder auch mal nach hinten gebeugt. Rückenschmerzen sind nach Infektionen des Atemtrakts die zweithäufigste Ursache für Arztbesuche. Bei Frauen sind Rückenschmerzen mit 11 Prozent die zweithäufigste, bei Männern mit 14 Prozent die häufigste Ursache für Arbeitsausfälle. Am häufigsten treten Rückenschmerzen bei 50- bis 70-Jährigen auf. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der verschiedenen Erkrankungen der Wirbelsäule ist enorm. Bei den meisten Frührenten stellen Wirbelsäulenbeschwerden mehr oder weniger direkt den Anlass zur Berentung dar.

Aber auch die Anzahl von jüngeren Menschen mit wiederkehrenden oder anhaltenden Rückenschmerzen wächst; Kinder sind davon nicht ausgenommen, denn die vor dem Fernseher oder Computer verbrachten Stunden begünstigen wegen der Bewegungsarmut das Entstehen von Haltungsschäden. Neben degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen, Spondylolisthese, Bandscheibenvorfällen, spinalen Stenosen, Entzündungen und Tumoren kommen als Ursachen auch Erkrankungen aus dem Bereich der Inneren Medizin oder der Psychosomatik in Frage.

„Das hat mir das Rückgrat gebrochen“ oder „daran habe ich wirklich schwer zu tragen“ sind Formulierungen, die auf psychophysiologische Zusammenhänge aufmerksam machen können. Hinzu kommen als mögliche Ursachen Dysbalancen im Netzwerk zwischen

Muskeln, Knochen und Faszien. Es ist eine der großartigen Entdeckungen aus der jüngeren Osteopathieforschung, dass die Faszien nicht nur einfach eine leblose bindegewebige Hülle unserer Muskeln sind, sondern sich aktiv kontrahieren können.

Welche therapeutische Möglichkeiten ergeben sich bei Rückenschmerzen? Welche mit Hilfe der Anthroposophischen Medizin und welche mit der Osteopathie? Wie können die therapeutischen Ansätze der Osteopathie (inkl. der Cranio-Sacral-Therapie) vor dem Hintergrund der anthroposophisch erweiterten Menschenkunde verstanden werden. Wie können Osteopathie und Anthroposophische Medizin einander ergänzen und erweitern?

Wir laden Sie herzlich zu einer Tagung ein, bei der der Dialog zwischen Anthroposophischer Medizin und Osteopathie im Vordergrund steht, mit dem Ziel, chronische Rückenschmerzen ganzheitlich zu behandeln. Zusätzlich zu den Vorträgen mit Bezug auf Anatomie, Medikamente, Kunsttherapien, Psychophysiologie, Heileurythmie, Grundlagen der Osteopathie sowie der Faszien- und klinischen Rückenschmerz-Forschung, wird es ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgruppen geben, in denen die Thematik praxisnah vertieft werden wird.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf einen lebendigen Austausch,

Ihr Jan Vagedes



Freitag, 11. Juni 2010

- 15.00 – 15.15 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*
Einführung in das Tagungsthema
- 15.15 – 16.30 *Prof. Dr. Johannes Roben, em. Vorstand des Anatomischen Instituts der Universität Erlangen*
Die Wirbelsäule als Organ der Aufrichtekräfte des Menschen
Vortrag mit Aussprache
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.45 *Christopher Gordon, Zentrum für integrative Therapie, Stuttgart*
Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen
Behandlung chronischer Rückenschmerzen mit Weichteil-Osteopathie (Myofasziale- und Triggerpunkt-Therapie) in Kombination mit Herzratenvariabilitätstraining
- 18.45 – 19.00 *Gemeinsame Aussprache zum Vortrag*
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – 21.15 *Plenum*
Therapie von Rückenschmerzen in der Allgemeinmedizinischen Praxis – Organpräparate, Phytopharmaka, Kunsttherapien

Weitere Termine: 5. – 7. November 2010, 14. – 16. Januar 2011, 20. – 22. Mai 2011

Kontakt: Verena Hernandez
Tel. 0711 / 477 03 69, Fax 0711 / 477 03 68
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Tagungsort: WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2
im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten

Bankverbindung: Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Samstag, 12. Juni 2010

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.15 *Dr. Christian Schopper, Ärztlicher Direktor der Kliniken Sonneneck, Birgit Schopper, Osteopathin, Zürich, Pirkko Ollilainen*
Von der inneren Bewegung – Eurythmie und Craniosacraltherapie im Dialog mit dem Rücken
- 10.15 – 10.45 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
- 10.45 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 *Arbeitsgruppen*
- 13.00 – 15.00 Mittagspause
- 15.00 – 16.30 *Arbeitsgruppen*
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.30 *D.O. Peter Altmeyer, Dozent für Craniosacrle Osteopathie, Methodologie und Kinderosteopathie, Stuttgart*
Osteopathie und Anthroposophische Medizin
- 18.30 – 19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
- ab 19.30 Kultureller Abend
Maria Gorn, Klavier; Christiaan Mol, Gesang
Chansons aus West und Ost
Eine Reise durch Italien, England, Frankreich und Griechenland
Sommerfest mit Life-Musik und Buffet

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung mit 20 Punkten bei der LÄK und LAK angemeldet. (Für Einzelvorträge gibt es keine Zertifizierungspunkte.)

Sonntag, 13. Juni 2010

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Morgeneurythmie*
- 09.00 – 10.30 *Dr. biol. hum. Robert Schleip, Fascia Research Project, Universität Ulm*
Neues aus der Fasziensforschung: Relevanz für Rückenschmerz und Manuelle Therapie
Vortrag mit Aussprache
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.45 *Gemeinsame Aussprache*
- 11.45 – 12.00 *Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen*
Schlusswort
- Arbeitsgruppen**
- A** *Pirkko Ollilainen, Heileurythmie*
- B** *Dr. Christian Schopper*
Sprechstunde Psychosomatische Rückenbeschwerden
- C** *Christopher Gordon, Dr. Jan Vagedes*
Praktische Übungen zum HRV-Training sowie der Behandlung von Muskelfasziens und Triggerpunkten
- D** *Birgit Schopper, Brigitte v. Wenzel, Osteopathin, Zürich, Praktische Übungen zur Craniosacraltherapie*
- E** *Reinhold Schön, Medizinischer Bademeister, Geschäftsführer des Fangowerks Bad Boll, Berater der Jungebad KG*
Öldispersionsbäder bei chronischen Rückenschmerzen / Ausflug zum Fangowerk
- F** *Dr. Reiner Sollfrank, Allgemeinarzt, Landsbut*
Heilpflanzenbetrachtungen im WALA-Heilpflanzengarten
- G** *Elma Th. Pressel, autorisierte Presselmasseurin und Ausbilderin, Stuttgart*
Presselmassage bei chronischen Rückenschmerzen
- H** *Marko Roknic, Pflegeleiter Psychosomatische Reha-Klinik, Sonneneck, Badenweiler*
Rhythmische Massage und Rhythmische Einreibungen bei Patienten mit Rückenschmerzen

Anmeldung

Anmeldeschluss 31. Mai 2010

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldungsabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Hernandez, Tel.: 071 1 / 477 03 69, oder E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 180,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Am vegetarischen Abend- (Fr) und Mittagessen (Sa) nehme ich teil € 20,-
- Am Buffet am Samstagabend nehme ich teil € 15,-
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 180,- auf 210,- bzw. von 35,- auf 50,-

Zahlungsart

Der Betrag von €

- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Juni-Tagung 2010
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- **Wichtig:** Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- **Stornierungen:** Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Per Fax 0711 / 477 03 68 oder Post senden. Danke!